

Warnung vor Betrugsversuch im Namen von Porsche

28/10/2026 Seit vielen Monaten sieht sich Porsche – wie auch andere Automobilhersteller – mit einer Serie von Betrugsdelikten und Betrugsversuchen zu Lasten von Kunden konfrontiert.

Bereits im letzten Jahr hatte Porsche über die Betrugsdelikte berichtet. Dabei wird ein vermeintlicher „Porschekatalog" fälschlicherweise im Namen von Porsche-Zentren oder der Porsche AG bzw. der Porsche Deutschland GmbH versandt. Häufig wird die Firmierung „Porsche Sales & Marketplace GmbH" verwendet.

In diesem Zusammenhang werden Leasingrückläufer angeboten. Die „Kataloge" werden als pdf-Dokument oder als Links zu Websites übersandt, die der wirklichen Porsche Websites zum Verwechseln ähneln. Die dabei in betrügerischer Absicht verwendeten Domains wechseln in regelmäßigen Abständen, enthalten aber in der Regel den Bestandteil „Porsche".

Porsche möchte darauf hinweisen, dass es sich hierbei um Betrugsversuche handelt, die bereits den zuständigen Ermittlungsbehörden gemeldet wurde.

Die Täter kontaktieren willkürlich Personen und Unternehmen und geben sich als Unternehmen des Porsche Konzerns bzw. der Porsche Handelsorganisation aus – teilweise sogar unter Nutzung von Namen und Bildern tatsächlicher Mitarbeiter. Sie verwenden gefälschte Internetseiten, E-Mail-Adressen und Unterlagen, die nicht aus dem Porsche-Umfeld stammen.

Verschiedene Automobilhersteller sind aktuell von dieser Betrugsserie betroffen.

Generell gilt: Bleiben Sie bei Zahlungsaufforderungen und ungewöhnlichen Nachrichten besonders aufmerksam. Vermehrt werden beispielsweise echte E-Mail-Kommunikation oder Rechnungen abgefangen und Bankverbindungen manipuliert. Auch gefälschte Nachrichten im Namen von Banken oder Zahlungsdiensten sind verbreitet. Prüfen Sie daher Absender, Links und Zahlungsdaten sorgfältig und verifizieren Sie insbesondere geänderte Bankverbindungen über einen bereits bekannten, unabhängigen Kontaktweg.

Porsche arbeitet eng mit den zuständigen Ermittlungsbehörden zusammen. Sollten Sie durch das Vorgehen geschädigt worden sein, empfehlen wir eine Anzeige bei Ihrer örtlichen Polizeidienststelle. Wir empfehlen, das Az. 760 Js 4921/24 der Staatsanwaltschaft Bamberg anzugeben. Die dortige Zentralstelle Cybercrime leitet die Ermittlungen.

Sollten Sie ein Porsche-Fahrzeug erwerben und die Authentizität des Porsche-Partners überprüfen wollen, finden Sie auf https://www.porsche.com/germany/ unter „Menü“ eine Händlersuche. Dort finden Sie alle offiziellen Porsche-Händler in Deutschland.

MEDIA ENQUIRIES



Linda Riechers

Spokesperson Sales and Marketing
+49 (0) 1523 / 911 8402
linda.riechers1@porsche.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2025/unternehmen/porsche-warnung-vor-betrugsversuch-41211.html

Externe Links